



International Staff Training Week vom 03. bis zum 07. Juni 2019

Università degli Studi di Milano-Bicocca / Italien



Bericht von Frau Vassiliki Metaxa

Meine diesjährige Personalmobilität fand an der Mailänder Bicocca Universität statt.

Die o.g. Universität wurde im Rahmen der Dezentralisierung der italienischen Universitäten 1998 an die Standorte Mailand-Bicocca, Insubrian in Como und Varese ausgegliedert. Sie besteht aus 14 Fakultäten. Die Universität Mailand-Bicocca befindet sich auf dem alten Werksgelände der Firma Pirelli (Gummi/Reifen) im Norden von Mailand. Insgesamt studieren an dieser Universität 32400 StudentInnen wovon 2484 Studierende mit einem ausländischen Schulabschluss sind.



In der ersten Juniwoche nahmen 30 TeilnehmerInnen aus 14 Nationen zusammen mit mir an der „Staff Week“ in Bicocca teil.

Nach der Begrüßung durch Frau Dr. Cinzia Corti, der Erasmus-Beauftragten der Universität, wurden wir zu einem Rundgang über das weitläufige Bicocca-Gelände

der Universität eingeladen. Zwischen den einzelnen Unigebäuden findet man Wohnhäuser, Bars, Kantinen, Fitnessstudios und einen Uni-Kindergarten (Bambini-Bicocca) welchen wir besichtigen durften. Der Kindergarten existiert erst seit 2 Jahren und die Kinder werden in zwei Sprachen erzogen (Englisch und Italienisch).



Die Woche umfasste folgende Vorträge, Workshops und Diskussionen zu folgenden Themen:

- ❖ Presentation of the University of Milan Bicocca
- ❖ Presentation of participants home institutions experiences in comparison:
Round Table
- ❖ The University Library Resources and Research
- ❖ Opportunities under European programme „Erasmus + „
- ❖ How to organize a Summer School: Theoretical and practical
- ❖ Open Badges, Bologna Process and transvesal knowledge for students and Administrative staff: Refresher training for Administrative Staff
- ❖ Orientation and mentoring services for higher education: Round Table

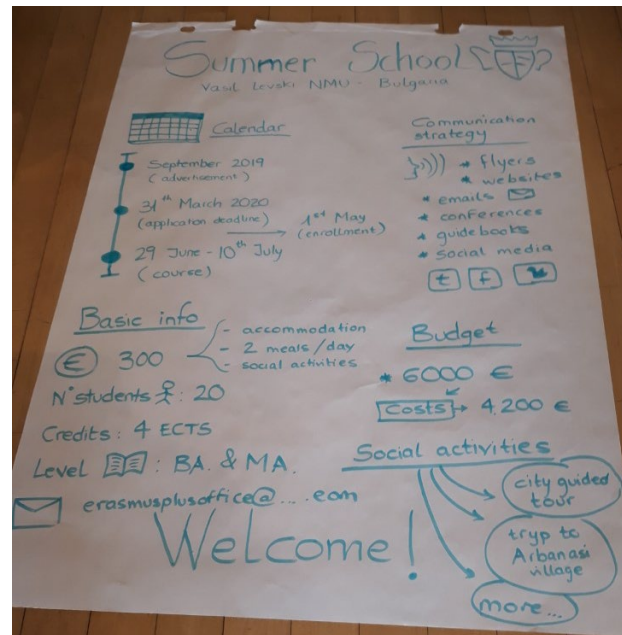
Es fanden rege Diskussionen statt und es bestand ein hohes Interesse an den Themen seitens der TeilnehmerInnen. Je nach Art der Universitäten (privat/öffentlich) und dessen finanziellen Situation und Personalausstattung, wurden zu Problemstellungen unterschiedlichste Lösungen von den TeilnehmerInnen präsentiert.

Besonders deutlich wurde dies am Workshop „Planning a Summerschool“.

Workshop „Planning a Summerschool“

Alle TeilnehmerInnen wurden nach einer Einführung in die zeitliche Planung und Organisation einer Sommerschule in vier Gruppen eingeteilt und hatten eine Stunde Zeit, selbst eine Sommerschule an einer ausgelosten Universität zu planen und zu organisieren.

Am Ende wurde die Planung allen TeilnehmerInnen präsentiert und alle TeilnehmerInnen konnten Fragen oder Bedenken äußern. Besonders spannend wurde es, als es galt, zu unvorhergesehenen Ereignissen wie z. B. ein Lehrer hat seinen Flug verpasst und schafft es nicht rechtzeitig zum Unterrichten da zu sein oder man bekommt kurzfristig eine Mitteilung, dass ein StudentIn schwerbehindert ist und man muss eine schnelle Lösung finden, ihr den Zugang zu allen Aktivitäten zu ermöglichen..



Ausflug zum Comer See

Die Organisatorin unseres Erasmus + - Aufenthaltes, Frau Cinzia Corti, hatte für den landeskundlichen Teil, für uns einen Ausflug zum Comer See organisiert.

Mit dem Zug ging es zuerst nach Como Stadt und mit dem Schiff dann weiter bis zum kleinen Ort Bellagio. Dort hatten wir einen ca. 1,1/2 stündigen Aufenthalt, den wir zur Erkundung des Ortes nutzten.



Weitere Programmpunkte

Auf dem Programm standen noch ein Besuch im Pirelli Hangar Bicocca: Museum of Modern Art und ein gemeinsames Mittagessen in der Uni-Kantine.

Da alle Vorträge, Gespräche und Programmpunkte in englischer Sprache stattfanden, war es für mich eine Bereicherung, meine Englischkenntnisse aufzufrischen und wieder anwenden zu dürfen.

Ich lernte neue KollegInnen aus den verschiedensten Universitätsbereichen aus dem europäischen Ausland kennen und habe einige neue Kontakte knüpfen können.

Ich danke der Universität Duisburg-Essen und besonders den KollegInnen aus dem Akademischen Auslandsamt, die mir die Möglichkeit bieten an dem Erasmus - Programm teilzunehmen und mir stets hilfsbereit zur Seite stehen.